

Frauenplenum Landshut

Landshut, 1. April 2011

6.4.11g/R

Christine Ackermann  
Dr. Maria Fick  
Susanne Fischer  
Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner  
Sigrid Hagl  
Maria Haucke  
Ute Kubatschka  
Dr. Anna Maria Moratscheck  
Kirstin Sauter  
Raziye Sarioglu

**Antrag**

**Vergabe von Sozialwohnungen**

Die Stadt Landshut wird gebeten, Möglichkeiten zu schaffen, um Frauen bzw. Müttern in schwierigen Lebenslagen bei der Vergabe von Sozialwohnungen zu unterstützen oder vorrangig zu berücksichtigen.

Begründung:

Alleinerziehende Frauen sind häufig auf Teilzeitarbeit beschränkt oder beziehen Arbeitslosengeld II. Die Einkommenssituation ist in der Regel dadurch dementsprechend niedrig.

Sie sind häufig einer Mehrfachbelastung von Kindererziehung und Arbeit oder Arbeitssuche und Abklärung der Kinderbetreuung usw. ausgesetzt. Häufig haben Frauen diese Lebensform auch nicht freiwillig gewählt sondern sind durch Trennungen oder familiäre Probleme z.B. Gewalt in diese Situation geraten. Nicht wenige Betroffene geraten dabei mit ihren Kindern in eine schwierige Lebenslage und sind manchmal auch von Wohnungslosigkeit bedroht.

Für diesen Personenkreis ist es bei der Wohnungssuche äußerst schwierig, auf dem freien Markt angemessenen Wohnraum zu finden. Sie haben wenig oder keine Sicherheiten anzubieten, die finanzielle Situation ist schwach. Häufig haben sie daher auf dem freien Wohnungsmarkt das Nachsehen.

Ute Kubatschka  
Maria Haucke  
Raziye Sarioglu  
Susanne Fischer  
K. Sauter  
gez. Dr. Maria Fick

Moratscheck  
Gabriele Goderbauer  
C. Ackermann  
S. C.